

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Band:** 77 (2020)  
**Heft:** 6

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Pauli, Andrea

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Natur in Kochtopf und Cremedose

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Lila, so weit das Auge reicht, ein wogender Blütenteppich und dieser unverkennbare Duft, «Süden» pur ... Sie wissen, wovon ich schwärme? Genau: Lavendel! Der hat es in sich und wurde nicht umsonst 2008 zur Heilpflanze des Jahres und 2020 zur Arzneipflanze des Jahres gekürt. Ungewollte Aufmerksamkeit erfährt er allerdings auch: Seit der Jahrtausendwende setzt ihm ein von winzig kleinen Zikaden übertragenes Bakterium zu und gefährdet die Bestände vor allem in der Provence. Im vergangenen Jahr setzten ihm zur Blütezeit massiv die sogenannten Influencer zu. Die posierten in Scharen für ihre Instagram-Fotos zwischen den pittoresken Büschen, trampelten ungeniert Felder platt und rissen Blüten ab (Nein, unser Titelbild-Modell gehört *nicht* dazu.). Den provenzalischen Lavendelbauern riss definitiv der Geduldsfaden. Nicht nur der wirtschaftliche Schaden nervte sie, sondern auch die ungeheure Respektlosigkeit: Das Lebenswerk ganzer Familien wurde einfach zur Kulisse degradiert. Und nun fordern wir Sie auf, das kostbare Kraut auch noch in den Kochtopf zu werfen? Keine Bange: Uns geht es um den Lavendel, den Sie selbst anbauen können und dessen Genuss lediglich die Bestände in Ihren Töpfen oder Beeten minimiert (S. 17).

Apropos Töpfe: Man könnte heutzutage meinen, es sei nur noch die reinste Natur in Creme und Co., so plakativ wie mit der sagenhaften Wirkung von Pflanzen in Pflegeprodukten geworben wird. Mitnichten! Eine ganz gute Leitlinie sind diverse Gütesiegel, die strenge Vorgaben machen (S. 13). Wie viel Natur im Lippenpflegestift, in der Zahnpasta oder Nachtcreme steckt, können Sie natürlich auch individuell bestimmen: Indem Sie Ihre Kosmetik selbst anrühren. Da käme dann vielleicht wieder der Lavendel ins Spiel...

Geben Sie gut auf sich acht!

Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli

a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten  
Postfach 63  
CH-9053 Teufen  
info@verlag-avogel.ch  
www.gesundheits-nachrichten.ch